

En alpini Üebigswuche im Weissmies vo dr Sektion Bärn vom Frouen-S.A.C.

Autor(en): **Niggeler, Ada**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 32

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-645307>

Nutzungsbedingungen

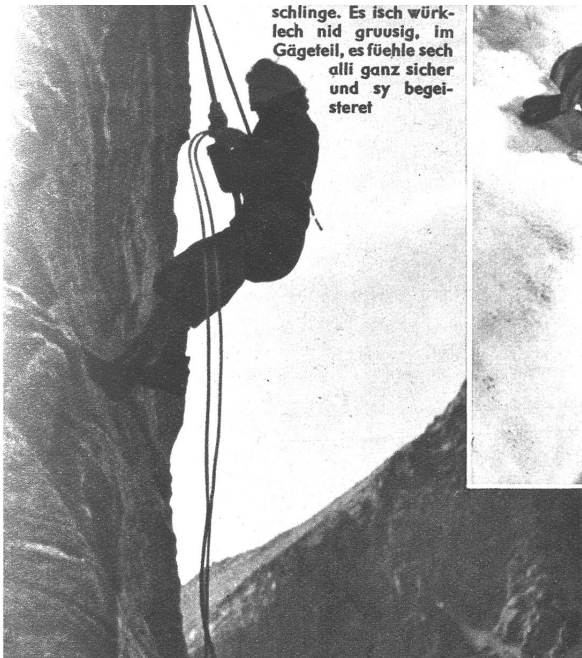
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

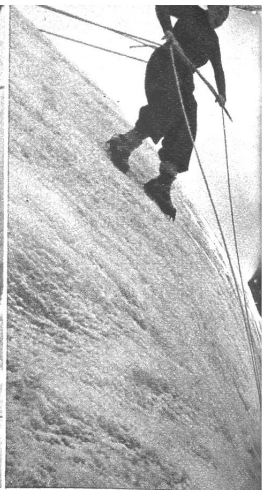
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

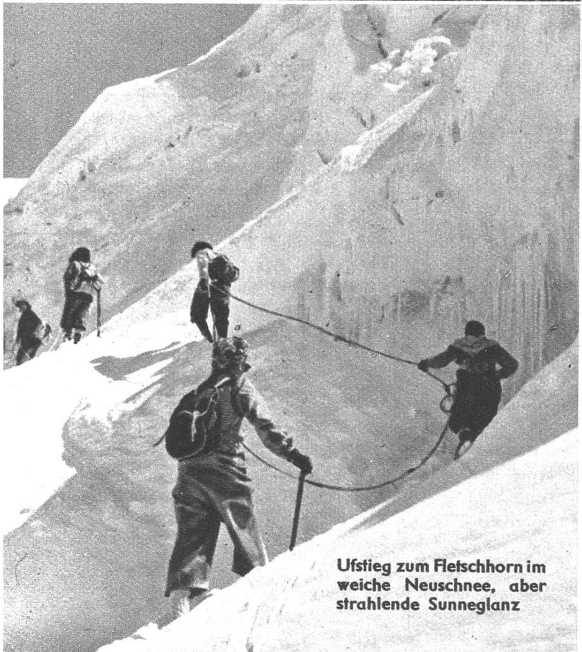
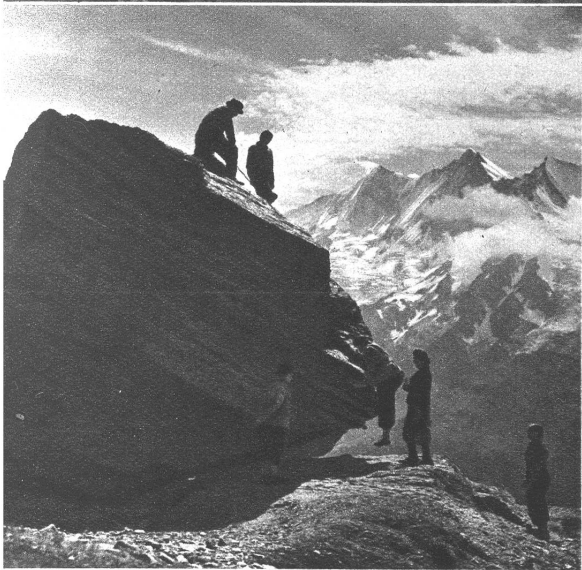
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



schlinge. Es isch wüch-
lech nid gruusig, im
Gägeteil, es fühle sech
alli ganz sicher
und sy bege-
steret



Oben links: Dr Meister bout amene «Versager» e Brügg, will dr Muet vom Sprung
nid wott länge. Settigne wird empfohle, für all Fäll e Länge Führrer z'engagiere!
Oben rechts: Abstieg im Steilhang am dopplete, vorn überchrüzte Hilfseil.
Mitte links: En ideale Übigsblock z'nächst bi dr Hütte, im schönste Alpechranz



Ufstieg zum Fletschhorn im
weiche Neuschnee, aber
strahlende Sunneglanz

En alpini Übigswoche im Weissmies vo dr Sektion Bären vom Frauen-S.A.C.

„... Oh, so Hochtoure möcht i halt ou mache, aber das isch doch schuderhaft
g'fährlech und schwär.“

„Mm, mit der nötige Ufmerksamkeit und der richtige Ystellig zum Bärg über-
chunnt die „schuderhafti Gfahr“ scho ganz es anders Gsicht. Und vertuegt me
obedri no über n-es paar bürgetechnischi Kenntnis, so wärde die Fahrte no zwöi-
mal weniger g'fährlech, und Rieseschraft bruch't's ou nid. — Eh wüsst Dir was, mir
hei dä Summer en alpini Übigswoche im Weissmies — der Dr. Wyss leitet se
— der Himalaja-Wyss, — da machet doch grad mit und de wei mer wieder
drüber rede!“ —

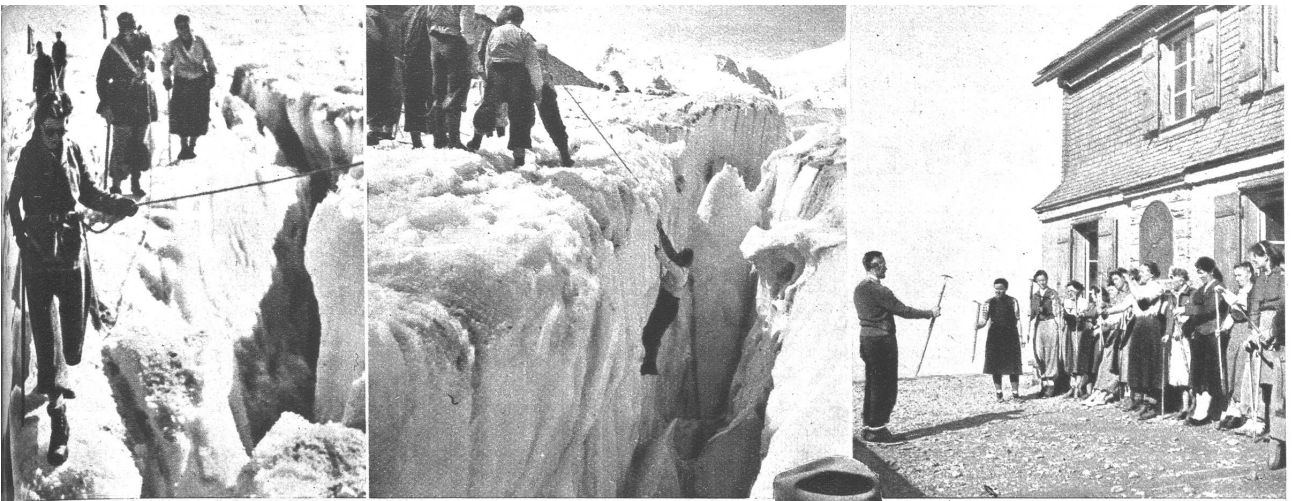
Scho Wuche vorhär wird d'Ursüchtig inspiziert: da fählt e Nagel im Schuehl,
dert hanget e Hosechnopf nume-no a eim Fädi; und was steit da no alles uf
der Liste, dass me müess mitnäh? Stigise, Pickel, Singbüechli, Toilettesache, —
so türmt sech da langsam es Stilläbe uf, wo wieder einisch nid i grüschit Rocke
sack ine wott. Wenn mir doch numen ou e Rekruteschuel müesste düremache
für z'wüsse, was me under-em „Allernotwändigste“ versteit!

Wie glücklech isch die Idee gsy, die Wuche im Wallis dürez'führe!
Ds Saas-Grund gits es fröhlechs Träffe; vo allne Syte rücke die füzfzäh Teilnahmere
a: pär Bahn oder Rad, i allne Grössine und i jeder Altersklass. Mit Rücksicht
uf die schwäri Bepackig geit's rächt gmüetlech i d'Weissmieshütte ufe. Über
d'Verpflegisfrag isch me allgemein beruehiget, nachdäm is d'Emma, der guet
Hüttegeischt, und ihres G'hüfli halbwegs mit volle Hutte yhole und mer des
Brunnetrog voll g'füllti Milchfläsche finde. Am Mäntig am Morge wird im Gletscher
oberhalb der Hütte druflos picklet und g'hacket. Ei Stufereihe näb der andere
ersteit under kundiger Aleitig und zwüsche

wärde si i Uf- und Abstieg immer wieder uf
ihri Bruchbarkeit usprobiert. Nachhär wird
mit de Stigise im Steilhang ume marschieret,
uf und ab und im Quergang, bis me sech
uf dene Hilfsmittel heimisch fühlet. Ou der
Abstieg im Steilhang mit Seilhilf wird vor-
und rückwärts g'üebt. Am Zyschti gits im
Melliggletscher hinde dieschönschti Polonaise.
I Dreier-Partie geits dür das Spaltg'würr
und mit meh oder weniger Muet im Sprung
über klaffendi Schründ. — Für n'en-Ahnig
z'übercho, wie-n-es isch, so imene Spalt unde
z'hange, und was es brucht, so öpper wieder
ufe z'zieh, wird z'eint oder andere guet
g'sicheret i so ne Yschgruff versänkt. Aber
wohl, das git Respäkt! Am Namittag müesse
a paar Felsblöck bi der Hütte dragloube. Die
wärde vo allne mügleche und schynbar vo-
mügleche Syte stylg'rächt erschlätteret. E
sänkrächtigi Wand findt sech ou zum Ab- und
wieder Ufseile. — Der Rüschte vo dene zwö



d'Emma



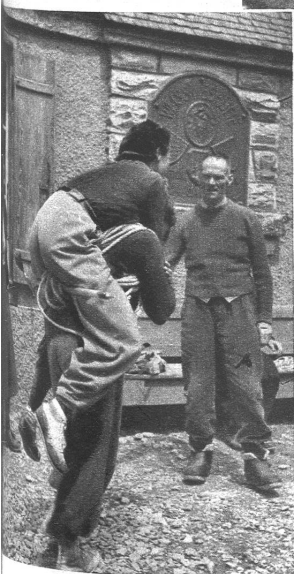
Oben links: Üebig im Spaltelabyrinth vom Hotälgliglescher. — Mitte: I de Spalte vom Hotälgliglescher: Rettigsüebig mit Hilfsseil, Karabiner und Reepschnurschlinge als Stygbügel. — Oben rechts: Pickel-Kritik: Wie-ne bruchbare Pickel öppe sötti sy. Schwungchraft, Längi, Beschafftheit vo Stiel, Spitz und Schüfeli. — Rechts: D'Brustschlinge darf nid so viel Spielraum ha, sünsch rütscht si bi-mene Sturz ine Spalte über d'Achse us

versöhnte Tage wird mit Theorie usg'füllt: Charteläse, Kompasslehr, Gletscherkenntnis, Gfahre i de Bärge, Seilhandhabig und Disziplin; Seilknotle würde g'üebt, eso-ne Hochtourischt sött sech wenigstens öber chönne aseile. D'Krönig vo der Wuche sy die drei Toure, wo all die G'lehrt z'Nutze zoge wird: ds Jäghorn, e reini Chlättertour, versicht ohni ärschthafthi Schwierigkeite, wyter obe aber doch echli exponiert, wo eim z'Juzze für nes Wyli vergeit, d'Freud aber nachhär noch grösser wird, wo me die chutzelige Stelle suber überwunde het. Das Resultat vo däm erschte Chlätterversuech sy blüemeleti Chnöi und Chymbei gsy, wo immer wieder zu-nerer Farbphotographie verlockt het. Em Donschti het bi klarschter Sicht z'Fletschhorn müesse dra über und tagsdruf no grad z'Weissmies. — Ruehig und müehelos ufstiege, sorgfältig und sicher der Abstieg, . . . die ganzi Tour e reini Gnuß! Und das isch es, was mit der Wuche bezwächt isch. Nid Führerlosi z'zieh, aber bruchbari Bärgekamerade z'bilde, wo mit offener Ouge i üser grosse Bärgwält umezieh und de ou der richtig Wänte dervotrage!



(Fotos Ada Niggeler)

Die Bilder behördl. bew. am 28. 7. 1942
 nach BRB. vom 3. 10. 1939, Nr. 6186 b



Die Transportimprovisatione für Ver-
 sperrt würde g'üebt. — Rechts:
 auf em Weissmies mit em
 i ds Italiänische. Dr Appetit
 immer überem Durchschnitt nach
 rechte tüchtige Ufstieg

